Die Kinder des Albvereins Fellbach tanzen durchs Jahr

Rund 500 Gäste erleben beim Familienabend in der Schwabenlandhalle ein buntes Programm mit Gedichten, Chor und Tanz

Kinder brachten Sommerstimmung in die Schwabenlandhalle. Foto: Roland Böckeler

Fellbach. Die Ortsgruppe Fellbach im Schwäbischen Albverein hatte beim Familienabend am Samstag in der Schwabenlandhalle Grund zur Freude: Dank 24 Neuzugängen im ersten Vierteljahr ist die Zahl der Mitglieder auf fast 400 gewachsen.

„So viele Eintritte auf einmal gab es in den letzten 16 Jahren nie", sagt der Vorsitzende Manfred Wildhaber rückblickend auf seine Amtszeit. Zum Familienabend kamen 500 Gäste in den Genuss des bunten Programms – auch das gab es seit Jahren nicht mehr. „So große, homogene Gruppen trifft man selten", sagte Oberbürgermeister Christoph Palm in seinem Grußwort.

Unter dem Festmotto „Mit unseren Kindern durch das Jahr" füllten 20 Steppkes die Bühne des Hölderlinsaals mit Leben. „Das sind die Enkel unserer Generation", sagt Manfred Wildhaber stolz. Mit großen, farbenfrohen Papierblumen stellten sie den Frühling dar und eroberten im Nu die Herzen der Zuschauer. Wenig später kehrten die Kleinen mit Planschbecken und Bällen zurück und brachten Sommerstimmung in den Hölderlinsaal. Mit Drachen und Lampions stellten die Kinder den Herbst dar, bevor sie sich in Anoraks mit Papierkugeln eine „Schneeballschlacht" lieferten und einen täuschend echt wirkenden Schneemann bauten. So schnell kann ein Jahr vorüberziehen. Doch die Singgruppe, dirigiert von Josef Walter, brachte mit ihrem Potpourri „Lieder zum Verlieben" schnell in Erinnerung, dass die kalte Jahreszeit zumindest kalendarisch vom Frühjahr abgelöst wurde.

Die „Blauburgunder Fünkchen" des Fellbacher Carneval Clubs sorgten indes mit ihrem Auftritt dafür, dass die fünfte Jahreszeit nicht ganz in Vergessenheit geriet. Die Fastnachtszeit ließen sie jedoch nicht wieder aufleben, sondern verdienten sich ihren Applaus mit einer Szene aus dem Musical „Cats". Deutlich schwerer hatte es der Mundartdichter Erwin Haas. Mit Geschichten, Gedichten und Lebensweisheiten versuchte er seine Botschaft unter die Leute zu bringen: „Bleibt der Mundart treu, sie wird immer Teil unseres Wesens sein." Doch sein oft hintergründiger Wortwitz ist auf familiärere Umgebungen abgestimmt und trägt nicht im großen Saal.

Mit drei Vorführungen in weiß-roten Trachten brachte die Volkstanzgruppe des Vereins die Tanzadern des Publikums in Wallung. Die Kapelle „Happy Sound" hatte es zum Ausklang des Familienabends entsprechend leicht, die Gäste mit flotten Rhythmen aufs Tanzparkett zu locken. **Roland Böckeler**